



Jagdlicher Tag der Ortsgruppe Graubünden/Ticino



Am Samstag, den 6. Oktober 2012 war der Tag des Jagdlichen der Ortsgruppe Graubünden/Ticino. Es war schönstes Wetter angesagt. Um 6 Uhr war Abfahrt zu einem Jägerparkplatz in der Gegend von St. Antönien im schönen Prättigau.

Um ca. 06:15 Uhr begann der Abmarsch, denn der Bündner Jäger geht noch zu Fuss auf die Jagd. Es war noch zapfenduster, als Kurt mit nur einem einzigen Teilnehmer Richtung Hochalp aufbrach. Die beiden Rauhaardackeldamen Diva von Rätien und Ilona von de Dreyster Drift durften mit zur Niederwildjagd, sind doch ihre Supernasen und ihre sprichwörtliche Ausdauer unentbehrlich für eine Hasenjagd!



Um ca. 7 Uhr waren wir auf ca. 1800m ü/M angekommen, mitten im Habitat der Schneehasen. Nun kamen auch unsere Spürnasen voll zum Einsatz. Es war grosse eine Freude zu sehen, wie unsere Dackeldamen mit Eifer und Ausdauer Spuren verfolgten. Die Spuren der Hasen gehen bekanntlich nicht gerade aus.

Also brauchte es etwas Zeit und auch die notwendige Portion Geduld der Hundeführer, um in Höhen von über 2000m zu gelangen.

Da oben war es dann auch etwas frischer. Und Diva konnte auch Hasen aufspüren, was u.a. genau dann passierte, als Jäger und Begleiter an eine kleine Stärkungspause dachten.



Es ist erstaunlich, welche Fähigkeiten ein Hase entwickeln kann, wenn es ‚brenzlich‘ wird. Sein zickzackartiges Fliehen machen es Hund und Jäger nicht einfach, erfolgreich zu sein. So hat auch der Hase manchmal eine gute Chance, heil davonzukommen.

Nach einem interessanten Abstieg mit kleinen Exkursen unserer Dackeldamen konnten wir im Tal unser verdientes Bier geniessen und über die Schussfestigkeit von Hasen etc. fachsimpeln.

Hans Leemann